

Junge Leseratten löchern Autoren mit Fragen

16.11.2009 – WINKEL



Peter Schwindt war einer von drei Autoren, die bei der Phantastik-Nacht in der Brentanoscheune begeisterten. RMB/Margielsky

PHANTASTIK-NACHT Drei Lesungen für verschiedene Altersgruppen in der Brentanoscheune in Winkel/Ziel ist Leseförderung

(dre). Die 1. Oestrich-Winkler Phantastik-Nacht in der Brentanoscheune war so ein Erfolg, dass Stefanie Nikolai-Jagiela von der Stadtverwaltung mit Organisatorin Sabine Stemmler sofort die 2. Phantastik-Nacht im November 2010 plante. Drei phantastische Lesungen umfasste das Programm. Schon zur ersten kamen 130 Kinder, darunter viele Zweit- und Drittklässler der Oestricher Reformschule. An Fackeln und Feuern vorbei stapften sie in den Saal. Hier erwartete sie die aus Berlin angereiste Autorin Vanessa Walder mit ihrem Buch "Der Feuerfluch des Elfenkönigs".

Leckereien von Round Table

Gebannt lauschten die Kinder der spannenden Geschichte von Elfenkönig Leandro, der mithilfe von Ariane und Erik versucht, den Zauberwald und seine wunderbaren Bewohner vor den Menschen zu schützen. "Soll ich jetzt aufhören?", fragte Walder ab und zu zwischendurch. "Nein!" und "Weiter!", schriegen die Kinder. Selbst "begeistert von dem Ambiente" erfüllte ihnen Walder diesen Wunsch bereitwillig. Später ebenso die zahllosen Autogrammwünsche. Bevor sich die Kinder mit Leckereien wie Frikadellenbrötchen und Kinderpunsch stärkten, angeboten vom Round Table Rheingau, bestürmten sie Walder mit Fragen nach dem Buch und ihrer Arbeit. Sie beantwortete nicht nur alle kindgerecht, sondern ließ sich von der 3b auch geduldig für die HR3-Sendung "Domino Lesezeichen" interviewen. "Es war kalt, als sie hinaus vor die Schenke traten", startete Peter Schwindt die Lesung aus seinem ersten "Gwydion"-Band mit dem Überfall von Mordreds Handlangern auf Gwydion und den alten Ritter. Mühelos versetzte der Hanauer Autor seine Zuhörer nach Britannien ins Jahr 451. Eingefleischte fieberten mit neuen Fans um die Wette, als der 13-jährige Knappe Gwydion immer neue Abenteuer bestand und seine Bedeutung für den heiligen Gral deutlicher wurde.

Bei der zweiten Lesung waren die Kinder älter, aber ebenso gefesselt und wissbegierig wie zuvor die Jüngeren und später die Jugendlichen und Erwachsenen bei Ralf Isaas "Der Schattendieb". Während Schwindt bereits beim Eltviller Hörbuchtag begeistert hatte, kam Isau erstmals zum Lesefest. In seinem Buch kämpft der junge Jäger Corvin gegen die Schattendiebe aus Ostarra, die der Menschenwelt mit jedem Schatten immer mehr Liebe, Gerechtigkeit und Weisheit rauben. Auch Isau hatte eine Flut von Fragen zu beantworten.

"Möglich war das alles nur, weil die Stadt Oestrich-Winkel die Brentanoscheune zur Verfügung stellte und die Übernachtung der Autoren finanzierte und Round Table Rheingau alles, vom Feuer bis zum Essen, organisierte", betonte Sabine Stemmler. Die "Stiftung Zukunft" hatte den günstigeren Eintritt für Bedürftige übernommen. Dass zwölf Mädchen und Jungen das Angebot nutzten, freute Stemmler. Denn die Phantastik-Nacht diene, wie alle ihre Initiativen, der Leseförderung. Dafür hat sie gerade den Verein "Lesefest! Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus" mit Vhs-Leiterin Brigitte Harder als Vorsitzender neu gegründet.

Neues Projekt Bibliothek

Bei der Phantastik-Nacht kündigte Stemmler das nächste Projekt an: Sie will gemeinsam mit dem Round Table als Lesepaten die Minibibliothek der Oestricher Reformschule ausweiten und in zwei getrennte Abteilungen für Kinder und Jugendliche teilen.